

**Bezugspreise:**

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

**außerhalb Wiens:**Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

## Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 52

Samstag 30. Juni 1928.

Jahrgang XXXVII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 11. Juni. — Finanzausschuß vom 11. Juni. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 6. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungämter. — Marktbericht vom 17. bis 23. Juni. — Baubewegung vom 27. bis 29. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen. — Kundmachungen: Freiplätze der Gemeinde Wien; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachthofmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuß

### für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 11. Juni 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Täubler, Kummelhardt  
und Innerhuber.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Gschladt, Höppeler, Käthe  
Königsteiter, Rogler, Pokorny, Reder, Unter-  
müller und Wagner; ferner die Ob.Mag.Re. Bock und  
Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Dulehla.

GR. Kummelhardt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 450, M.Abt. 12, 6197.) Die Aufstellung einer entsprechen-  
den Anzahl von Gruppen aus je zwei Ärzten und zwei Pflegerinnen  
zur Durchführung der Blutgruppenuntersuchungen wird genehmigt.  
Die Festsetzung eines Entgeltes von je 5 S pro Arbeitsstunde für  
jeden Arzt und von je 2 S pro Arbeitsstunde für jede Pflegerin  
dieser Untersuchungsgruppen wird genehmigt. Die Betrauung eines  
Arztes der M.Abt. 12 mit der Organisation und Leitung der Blut-  
gruppenuntersuchungs- und Evidenzhaltungsstelle der Spender wird  
genehmigt. Für den mit dieser Organisation und Leitung betrauten  
Arzte werden die Bezüge eines Tuberkulosenfürsorgearztes mit je  
wöchentlich dreimal zweistündiger Ordination genehmigt. Die auf-  
laufenden Kosten von annähernd 10.000 S sind auf Ausgabrubrik  
328/7 „Blutgruppenuntersuchungen“ zu verrechnen. Die M.Abt. 12  
wird beauftragt, ehestens mit der Durchführung dieser Blutgruppen-  
untersuchungen zu beginnen.

(Z. 694, M.Abt. 9, 5277.) Die nebenberufliche Bestellung  
eines Zahnarztes in der Zahnbehandlungsstelle des Zentralkinder-  
heimes wird unter den vorgelegten Bedingungen genehmigt.

(Z. 709, M.Abt. 9, 1256.) Die vertragsmäßige Bestellung  
eines Hausarztes in nebenberuflicher Eigenschaft zur Besorgung des  
ärztlichen Dienstes in der Erziehungsanstalt Weinzierl unter den  
vorgelegten Bedingungen wird genehmigt.

(Z. 658, M.Abt. 9, 1347.) Der Anstaltsarzt des Versorgungs-  
heimes Lainz Dr. Friedrich Lasch wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni  
1928 zum Anstaltsoberarzt ernannt.

(Z. 659, M.Abt. 9, 5686.) Dem Sekundararzt des Kranken-  
hauses Lainz Dr. Rudolf Singer wird zum Zwecke der wissenschaft-  
lichen Ausbildung an der Wiener Universitätsklinik für Ohren-,

Nasen- und Kehlkopfkrankheiten ein Karenzurlaub für die Zeit vom  
1. Juni bis 31. August 1928 bewilligt.

GR. Innerhuber übernimmt den Vorsitz.

(Z. 695, M.Abt. 9, 5097.) Die Dienstzeit der Anstaltsärztin  
Dr. Gisela Scheid, zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird  
bis 31. Juli 1929 verlängert.

(Z. 697, M.Abt. 2, 10072.) Der vertragsmäßig entlohnte  
Wäschereiarbeiter Robert Grober ist in Hinkunft nach Gruppe VI  
(Professionist, Friseur) zu entlohnen.

(Z. 689, M.Abt. 2, 10134.) Der Gartengehilfe Franz Hayek  
wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 zum Gärtner in Gruppe V  
mit dem Range V/6/1 vom 1. Mai 1928 überreicht.

GR. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Z. 698, M.Abt. 2, 7674.) Die als Pharmazeuten in Ver-  
wendung stehenden Rechnungsbeamten Magister Franz Schrimpl,  
Magister Hans Schöndl und Magister Franz Paukert werden mit  
Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Gruppe Ib überreicht. Unter  
Anrechnung ihrer Gesamtdienstzeit in der Gruppe Ib erhält Magister  
Franz Schrimpl den Rang Ib/4/4 vom 1. August 1927, Magister  
Hans Schöndl den Rang Ib/4/2 vom 11. Oktober 1926 und Ma-  
gister Franz Paukert den Rang Ib/5/4 vom 8. September 1926.

(Z. 710, M.Abt. 2, 10618.) Der definitive Schlachthofgehilfe  
Johann Spindelhofer wird in Gruppe VI der städtischen Angestellten  
(Schlachthofaufseher) umgereicht.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 662, M.Abt. 2, 7394) Anton Jakob, Gartenvorarbeiter;  
(Z. 663, M.Abt. 2, 7395) Raimund Horacek, Gartenarbeiter;  
(Z. 664, M.Abt. 2, 7396) Heinrich Buchner, Gartenvorarbeiter;  
(Z. 665, M.Abt. 2, 7397) Karl Marschall, Gartenarbeiter;  
(Z. 666, M.Abt. 2, 7398) August Cedrych, Gartenarbeiter;  
(Z. 667, M.Abt. 2, 7399) Karl Pulling, Gartenarbeiter;  
(Z. 668, M.Abt. 2, 7400) Franz Raz, Gartenvorarbeiter;  
(Z. 669, M.Abt. 2, 7403) Leopold Stöcklin, Gartenarbeiter;  
(Z. 670, M.Abt. 2, 7401) Norbert Schneider, Gartenvor-  
arbeiter;

(Z. 671, M.Abt. 2, 7402) Josef Schuster, Gartenvorarbeiter;  
(Z. 672, M.Abt. 2, 7836) Johann Ernst, Gartenarbeiter;  
(Z. 673, M.Abt. 2, 7837) Christian Kreihsl, Gartenarbeiter;  
(Z. 674, M.Abt. 2, 7838) Rudolf Postrihac, Gartenarbeiter;  
(Z. 675, M.Abt. 2, 7839) Leopold Herndler, Gartenarbeiter;  
(Z. 676, M.Abt. 2, 7840) Franz Bauer, Gartenarbeiter;  
(Z. 677, M.Abt. 2, 8091) Josef Zimmermann, Gartenvor-  
arbeiter;

(Z. 678, M.Abt. 2, 8092) Franz Artmüller, Gartenarbeiter;



- (Z. 679, M. Abt. 2, 8094) August Groß, Gartenarbeiter;  
 (Z. 680, M. Abt. 2, 8095) Oskar Kögel, Gartenarbeiter;  
 (Z. 681, M. Abt. 2, 8495) Franz Widi, Gartenarbeiter;  
 (Z. 682, M. Abt. 2, 8496) Anna Trawöger, Gartenarbeiterin;  
 (Z. 683, M. Abt. 2, 8819) Karl Kornitzer, Gartenvorarbeiter;  
 (Z. 684, M. Abt. 2, 8821) Karl Braunstingl, Gartenarbeiter;  
 (Z. 685, M. Abt. 2, 9230) Ernst Mazurka, Gartenarbeiter;  
 (Z. 686, M. Abt. 2, 9228) Johann Täubl, Gartenarbeiter;  
 (Z. 687, M. Abt. 2, 9746) Franz Horn, Gartenvorarbeiter;  
 (Z. 692, M. Abt. 2, 10007) Adelheid Topic, diplomierte Pflegerin;  
 (Z. 705, M. Abt. 2, 10910) Heinrich Wolf, Gartenvorarbeiter;  
 (Z. 706, M. Abt. 2, 878) Johann Steinbach, Reinigungsarbeiter;  
 (Z. 707, M. Abt. 2, 876) Josef Fiala, Reinigungsarbeiter;  
 (Z. 708, M. Abt. 2, 10170) Margarete Martinek, Irrenpflegerin;  
 (Z. 704, M. Abt. 2, 5287) Johann Raith, Schulwart.  
 (Z. 620, M. Abt. 2, 8083.) Zur Veretzung der Volksschullehrerin Ernestine Kinsbrunner in den zeitlichen Ruhestand wird im Sinne des § 147, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

Zu nachstehenden Ansuchen um Veretzung in den dauernden Ruhestand im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt:

- (Z. 691, M. Abt. 2, 9831) Emilie Minha, Bürgereschullehrerin;  
 (Z. 296, M. Abt. 2, 5417) Anna Schubert, Volksschullehrerin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

- (Z. 701, M. Abt. 2, 9813) Karoline Tieze, Oberamtsratswitwe;  
 (Z. 693, M. Abt. 2, 8929) Marie Wöber, Schlachthofarbeitswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Hildegard;  
 (Z. 702, M. Abt. 2, 9733) Josefa Müllner, Friedhofarbeitswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Josefa und Friederike.

Nachstehende Ansuchen um Erhöhung der Jahresgaben werden genehmigt:

- (Z. 688, M. Abt. 2, 20951/27) Emma Zuleger;  
 (Z. 699, M. Abt. 2, 9419) Hedwig Ammann;  
 (Z. 700, M. Abt. 2, 7376) Anna Policar.

## Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 11. Juni 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Hieß.  
 Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Blum, Kunjachl, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner amtsf. StR. Kofrda, Sen. R. Dr. Urban, Ob. Mag. R. Dr. Neumayer, Mag. R. Dr. Kiefler, Rechn. AmtsDior. Knobloch, Kontr. AmtsDior. Müllner und Kontr. AmtsR. Biegler.

Beurlaubt: Die GRe. Angermayer, Binder und Thaller.

Schriftführer: Berr. Koär. Eidher.

Vorsitzender GRe. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Beginn der Sitzung um 5 Uhr.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 322, M. B. A. 12, 24/24.) Josef Arnold rekte Konkursmasse Firma Zeidler & Komp., Nachfolger S. Battistel. Abschreibung restlicher Effektenficherstellungskosten von 244.74 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 324, M. Abt. 54, 2081.) Denkmal anlässlich der 10. Wiederkehr des Tages der Ausrufung der Republik; Fundierungskosten. Kredit für 1928 zur neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 502/4 von 11.000 S.

(Z. 332, M. Abt. 4, Su. 169.) Komitee zur Veranstaltung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter der exakten Wissenschaften; Subvention von 2000 S.

(Z. 327, M. Abt. 4, Su. 157.) Künstlerbund „Hagen“; Ehrenpreis von 500 S.

(Z. 330, M. Abt. 4, Su. 159.) Verein Wiener Symphonieorchester; Subvention von 4000 S.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 336, M. Abt. 4, Be. 63.) Umtausch der der Gemeinde Wien gehörigen 18.000 Stück Aktien der Ersten Wiener Walzmühle Bonwiller & Komp. A.-G. gegen 9067 Stück Aktien der Getreide-A.-G.

(Z. 323, M. Abt. 40, 567.) Ankauf des Schleppgleises des ehemaligen Maffengüterbahnhofes an der Erdberger Lände. Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Dezember 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2d des Sondervoranschlages Nr. 31 (Ausgabrubrik 506/27) von 23.977.91 S. Genehmigung der Verrechnung von 24.000 S für den Ankauf auf der genannten Kreditpost.

Berichterstatter GRe. Hieß:

(Z. 329, M. Abt. 4, Su. 164.) Verein für Sexualhygiene; Subvention von 1500 S.

Berichterstatter GRe. Dr. Neubauer:

(Z. 326, M. Abt. 4, Su. 162.) Sozialpädagogische Gesellschaft; Subvention von 500 S.

Berichterstatter GRe. Schafranek:

(Z. 328, M. Abt. 4, Su. 134.) Haus der Barmherzigkeit; Subvention von 2000 S.

(Z. 333, M. Abt. 4, Su. 127.) Freiwillige Feuerwehr Wildalpen; Subvention von 500 S.

(Z. 334, M. Abt. 4, Su. 172.) Freiwillige Feuerwehr Hinterwildalpen; Subvention von 500 S.

Berichterstatter GRe. Weigl:

(Z. 325, M. Abt. 4, Su. 166.) Verein der Maschinenmeister und Drucker Niederösterreichs; Subvention von 1000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird dem Wiener Landtage vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 337, M. Abt. 5.) Entwurf des Magistrates für eine Novelle zum Wertzuwachsabgabegesetz. Genehmigt wird der ausgesandte Entwurf zusammen mit den in der Sitzung ausgelegten Abänderungsanträgen.

Der Antrag des GRe. Zimmerl: „Im Absatz 9, § 13, ist an Stelle der Worte: „Die Abgabe beträgt 6 Prozent vom ermittelten Wertzuwachs, wenn der maßgebende Erwerb der Liegenschaft vor dem 1. Jänner 1925 erfolgt ist“ zu setzen: „Liegenschaften, die vor dem 1. Jänner 1920 erworben wurden, sind abgabefrei“, wird abgelehnt.

Außerhalb der Tagesordnung wird referiert:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 338, M. D. 4310.) Erhöhung der Entschädigungsgebühr für die Mitglieder des Wiener Gemeinderates.



# Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

# Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA  
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.  
Telephon: Nummer 57-4-61. 2229

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz Nr. 18.  
Telephon: Nr. 56-5-25 Serie.

Die Post 16 der Tagesordnung wird zurückgestellt.

Hierauf wird in vertraulicher Sitzung des Finanzausschusses ein Magistratsantrag genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderate vorgelegt.

Schluß der Sitzung um 1/7 Uhr.

## Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 6. Juni 1928.

Vorsitzende: Die GNe. Leopoldine Glöckel und Bawerka.

Amtsf. StR.: Dr. Tandler.

Anwesende: Die GNe. Therese Ammon, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner Ob. Stadtphhj. Dr. Böhm, Ob. Sen. R. Hofer, die Ob. Mag. = Re. Dr. Karner, Dr. Kieder und Dr. Suttner, die Mag. Re. Dr. Neuhuber und Wortner, BauR. Ing. Steiner und Sportreferent Söllner.

Entschuldigt: GR. Adele Bartisal.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 285, M. Abt. 12, Sp. 385.) Die Errichtung eines Stadions auf dem Gemeindegelände zwischen der Hauptallee, der Zufahrtsstraße zur Meierei Kricau, dem Trabrennplatz und von der Westecke dieses Platzes wieder bis zur Hauptallee wird prinzipiell genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die nötigen Vorarbeiten (Pläne, Kostenanschläge u. a.) für die Durchführung dieses Projektes ehestens auszuarbeiten und zur weiteren Beschlußfassung vorzulegen. (Der Antrag auf Errichtung eines Stadions durch die Gemeinde überhaupt wird einstimmig angenommen, der Antrag zur Errichtung desselben auf dem im Magistratsberichte angeführten Platz gegen die Stimmen der Mitglieder der christlichsozialen Partei.)

(Z. 282, M. Abt. 9, 5050.) Die vom Wiener Apotheker-Hauptgremium vorgelegte Abrechnung über den Betrieb der Apotheke des Krankenhauses Lainz für das Jahr 1927 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Aufteilung des erzielten Uberschusses zwischen dem Krankenhaus Lainz und dem Versorgungsheime Lainz im Verhältnisse der bezogenen Heilmittel wird zugestimmt.

(Z. 270, M. Abt. 9, 5004.) Für die zur Unterbringung von Geisteskranken notwendigen baulichen Umgestaltungen im Pavillon VIII des Versorgungsheimes Lainz wird ein Sachkredit im Betrage von 810.000 S genehmigt. Zur Deckung der durch die erste Baurate und die im heurigen Jahre noch notwendigen Einrichtungs-ergänzungen verursachten Mehrerfordernisse werden folgende Zuschußkredite bewilligt und mit dem gleichen Betrage auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: Ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/2) in der Höhe von 510.000 S und ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 45.000 S. Der Magistrat wird beauftragt, die zweite Baurate für die Umgestaltung des Pavillons VIII im Versorgungsheime Lainz im Betrage von 300.000 S und die Kosten für die noch weiter notwendigen Inventarananschaffungen im Voranschlage für das Jahr 1929 sicherzustellen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der christlichsozialen Partei.)

(Z. 231, M. Abt. 12, 5157.) Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. März 1912, Zahl 2847, Post 2, erlassene Dienstesvorschrift für den Chefarzt der städtischen Unfallfürsorge wird in folgenden Punkten abgeändert: „Die Dienstesobliegenheiten des Chefarztes der städtischen Unfallfürsorge erstrecken sich auf: die Untersuchung der verletzten Personen behufs Entscheidung über die Erwerbsfähigkeit, beziehungsweise Zuerkennung der Unfallrente; die periodische Untersuchung der im Genusse einer Unfallrente stehenden Personen; die fallweise Ueberwachung der Nachbehandlung der verunfallten Personen; die fallweise Ueberprüfung der beigegebenen therapeutischen Behelfe hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit.“ Die Auszahlung einer monatlichen Diensteszulage von 100 S an den mit der Besorgung des chefarztlichen Dienstes der städtischen Unfallfürsorge betrauten Arzt der M. Abt. 12 wird genehmigt. Die Anweisung des entsprechenden Teiles der Diensteszulage an seinen Stellvertreter während des Urlaubes und im Falle einer Erkrankung wird genehmigt.

(Z. 273, M. Abt. 13, 10638.) Ueber Ersuchen der Hermann Todesco-Stiftung in Baden erklärt sich die Gemeinde Wien freiwillig ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung bereit, bis auf Widerruf von der diesjährigen Kurperiode angefangen für jeden über Antrag des Wiener Magistrates im Todesco-Stiftungshause in Baden aufgenommenen Wiener Pflegling einen einmaligen Beitrag von je 15 S zu leisten. Die aus dieser Beitragsleistung erwachsenden Gesamtkosten von jährlich 900 S werden auf die Ausgabrubrik 304/1 c „Verpflegskosten an sonstige nicht öffentliche Heilanstalten“ verwiesen.

(Z. 262, M. Abt. 7, 2394.) Zur Deckung des durch die Neuerrichtung eines Kindergartens für hörgestörte Kinder im Gebäude

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



**KARL GLASER**  
**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**  
 WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. 21-4-23  
**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE**  
**ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**  
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**  
 Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie  
**Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28**  
**Bau von Wasserleitungen,**  
**Installationen und Kanalisationen**

der Taubstummschule 19. Hofzeile 15 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1928 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 4259 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 258, M. Abt. 9, 10981/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Beschaffung von Inventarwäschsorten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 130.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Therese Ammon:

(Z. 284, M. Abt. 7, 8867.) Die Eröffnung einer zweiten Abteilung im städtischen Kindergarten 21. Helbenplatz 3 und die Umwandlung dieses Kindergartens in einen Volkskindergarten werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 280, M. Abt. 9, 5038.) Der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für den Radschlepper der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ bei der städtischen Versicherungsanstalt ab 15. Mai 1928 auf die Dauer von zehn Jahren mit einer jährlichen Versicherungsprämie von 325 S wird genehmigt.

(Z. 286, M. Abt. 9, 5961.) Der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für den Radschlepper des Landwirtschaftsbetriebes Eggenburg bei der städtischen Versicherungsanstalt ab 15. Mai 1928 auf die Dauer von zehn Jahren mit einer jährlichen Versicherungsprämie von 325 S wird genehmigt.

(Z. 260, M. Abt. 9, 4436.) Zur Deckung des aus der Kurssteigerung der Lirewährung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheim Luffingrande“ (Ausgabrubrik 324/1a) in der Höhe von 1930 S bewilligt; und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 276, M. Abt. 26, 1923.) Die Durchführung der unbedingt notwendigen und unvorhergesehenen Instandsetzungsarbeiten an den Decken im Hauptgebäude des Mautner-Marthof'schen Kinderspitales 3. Baumgasse 75 wird mit dem Kostenbetrage von 11.700 S genehmigt und zur Deckung dieses Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit für 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marthof'sches Kinderspital“ (Ausgabrubrik 324/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 281, M. Abt. 26, 1932.) Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten an den Fundamenten und an den Deckenkonstruk-

tionen im städtischen Erziehungsheime Meidling im Betrage von 12.000 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsheime und Erziehungsanstalten“, Unterteilung „Erziehungsheim Meidling“ (Ausgabrubrik 309/1), in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten zu Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 283, M. Abt. 8, 13730) 3 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären für den 5. Bezirk;

(Z. 278, M. Abt. 8, 12893) 3 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären für den 16. Bezirk;

(Z. 277, M. Abt. 8, 13551) 2 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären für den 19. Bezirk.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Z. 279, M. Abt. 9, 3852.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Vornahme von Reinigungsarbeiten durch Unternehmer wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Innere Stadt: 4. Juli, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Juli:

1., 6., 20. Bezirk: 4., 11., 18., 25.

21. Bezirk: 3., 10., 17., 24., 31.

14., 16. Bezirk: 11., 25.

### Lebensmittelverkehr.

über die Woche vom 17. bis 23. Juni 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 44.934 q (— 1711), Kartoffeln 10.216 q (— 1073), Obst 19.692 q (+ 188), Agrumen 320 q (— 813), Butter 412,5 q (+ 7,3), Eier 2.295.100 Stück (+ 12.900), Pilze 109,4 q (+ 68.)

Auf dem Rindermarke war der Gesamtauftrieb im Vergleiche zur Vorwoche um 109 Stück Rinder kleiner. Es notierten: Inländische Ochsen Ia 150 bis 168 g, IIa 124 bis 140 g, ungarische 105 bis 170 g, rumänische 105 bis 163 g, jugoslawische IIa 125 bis

**Isothermol** Unternehmung für  
 Wärme- u. Kälteschutz  
 Korksteinfabrik 2313  
 Wien, XX., Leithastr. 5 Ing. Oskar Freund & Co.  
 Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

**CESCHKA HÜTE**  
 Feinste Herren und Damenhüte  
 7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allerstraße 6



# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. 2234 Telephon Nummer A 14-5-20 und A 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

135 g, IIIa 105 bis 120 g, tschechoslowakische Ia 165 bis 180 g, IIa 150 bis 164 g, Stiere 105 bis 140 g, Kühe 105 bis 130 g, Büffel 80 g, Beinvieh 68 bis 102 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 250 g, ausgeweidet 170 bis 300 g, Fleischschweine 210 bis 260 g, Fettschweine 220 bis 250 g, Lämmer 120 bis 200 g, Schafe im Fell 100 bis 160 g, ohne Fell 160 bis 230 g, Ritz 180 bis 230 g, Ziegen Ia 100 g, IIIa 50 bis 70 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 215 g, Fettschweine 180 bis 210 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 76 Waggons mit 486,6 Tonnen, waren somit der Waggonanzahl nach größer, dagegen infolge minderer Beladung um 21,7 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Die Zufuhren per Achse waren im Vergleiche zur Vorwoche durchwegs kleiner. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche billiger: Minderer Kostbraten um 20 g (300 bis 500), Kalbfleisch um 20 g (200 bis 400), Kalbschnitzel um 20 g (480 bis 680), IIa Schmalz um 20 g (280 bis 320). Die Zufuhren auf dem Wildbret- und Geflügelmarkte erreichten fast die vorwöchentliche Höhe; die Preise blieben mit Ausnahme der Notierung bei steirischen Pouiards, welche billiger abgegeben wurden, unverändert.

### Baubewegung

vom 27. bis 29. Juni 1928.

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Neubau.

10. Bezirk: Kirche, Windtenstraße, vom Orden der beschuhten Karmeliter, Bauführer Ing. Hans Prutscher, Arch. u. Lm. (8332).

##### Versehiedene Bauten:

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Bäderstraße 6, von Ing. Karl Haybäck, Bauführer Frauenfeld & Berghof, Bm. (15780).
- " " Galerieeinbau, Spiegelgasse 13, von E. Großmann, Bauführer A. Krudenfellner, Bm. (15842).
3. Bezirk: Garage, Wassergasse 21, von Karl Peter, Bauführer Anton Schiener, Bm. (15794).
- " " Garage, Rennweg 12, von der Oesterr. Heilmittelstelle G. A., Bauführer M. W. Friedrich, Bm. (15864).
6. Bezirk: Garage, Gumpendorfer Straße 35, von R. & L. Scheidt, Bauführer C. & A. Stöger, Bm. (15760).
17. Bezirk: Garage, Andergasse 56, von Otto und Helene Eder, Bauführer Ing. Alfred Nikoladoni, Bm. (4119).
- " " Rohrkanal, Mahfengasse 20, von Anna Ottermayer, Bauführer Benirschke & Wierhart, Bm. (1803).
- " " Garage, Steingasse 8, von Franz Lex, Bauführer Josef Lafacs & Komp., Bauunternehmung (1822).

##### Adaptierungen.

1. Bezirk: Wiberstraße 9, Ing. Karl Höbart, Bm. (15712).
- " " Stephansplatz 4, C. M. Chwalibog, Bm. (15843).
2. Bezirk: Vorgartenstraße 184, J. Pavella, Bm. (15795).
- " " Volkertstraße 25, Arnold Barber, Bm. (15814).
- " " Zirkusgasse 33, W. Sulcs, Bm. (15838).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 28, Ing. Jul. Kerr, Bm. (15885).
- " " Sebastianplatz 7, Ing. Karl Höbart, Bm. (15714).
- " " Baumgasse 40, A. Schindler, Bm. (15796).
- " " Schlachthof St. Marx, Ing. Langfelder (15806).
7. Bezirk: Siebensterngasse 26, Dr. Luidenus & A. Schwarz, Bm. (15837).
- " " Seidengasse 28, Remetschke & Schuber, Bm. (15840).
- " " Neubaugasse 25, Ing. Julius Kerr, Bm. (15884).
10. Bezirk: Leibnizgasse 24, Max Schent, Bm. (8081).
- " " Favoritenstraße 76, Josef Sperter, Bm. (8156).
- " " Arsenal, Objekt 130, Ing. Karl Stigler & Alois Rous, Bm. (8445).
17. Bezirk: Weißgasse 38, Ing. Franz Haslinger, Bm. (1802).
- " " Dornbacher Straße 71, Hans Daum, Bm. (1820).

##### Renovierungen.

2. Bezirk: Hollandstraße 10, Ing. E. Buchbinder, Bm. (15811).
3. Bezirk: Leonhardgasse 3/5, Ing. Karl Höbart, Bm. (15823).
- " " Hohlweggasse 1, Bauunternehm. Mucha & Schnell (15855).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 106, Ing. Karl Höbart, Bm. (15713).
- " " Franzensgasse 18, Vaugesellschaft Faltis & Dent (15828).
6. Bezirk: Schmalzthofgasse 9, Sterba & Pahl, Bm. (15824).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 44, Franz Haberjohn, Bm. (15716).
9. Bezirk: Eisengasse 22, Ing. Karl Höbart, Bm. (15711).
- " " Alferstraße 28, F. Dehm & Olbrichts Nachf., Bm. (15815).
10. Bezirk: Leibnizgasse 27, Anton Simerst, Bm. (2654).
- " " Davidgasse 6, Anton Simerst, Bm. (2655).
17. Bezirk: Geblergasse 45, Karl Haas, Bm. (1842).
- " " Frauengasse 21, Czernilofsky & Kobierski, Bm. (1848).

##### Parzellierungen.

16. Bezirk: Einl.-Z. 3141, 2807, Ottakring, von Karl Döbel, Bm. (15742).
19. Bezirk: Einl.-Z. 110, Grinzing, von Artur Luzatto (15882).

#### Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausstetzung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

17. Bezirk: Röntgengasse, Einl.-Z. 524, Dornbach, von der W. Abt. 16 (1848).
18. Bezirk: Edmund Weiß-Gasse 11, von Ing. Rudolf Ullmann (2662).
- " " Mag Emanuel-Straße, Einl.-Z. 2337, Währing, von Gunar Anna Graarnd (2810).
- " " Hochschulstraße, Einl.-Z. 281, Währing, von Alice Reitler (2876).
- " " Ferrogasse 46, Einl.-Z. 1011, Gersthof, von J. M. Hadenberg (2883).
- " " Seyergasse 13, von Franz Reil (2884).
21. Bezirk: Peitlgasse, Ede Brüner Straße, von Joh. Andres (2163).
- " " Donaufelder Straße 261, von Anna Stiaßny und Mitbef. (2174).
- " " Erzherzog Karl-Straße, von der Gemeinde Wien (2207).
- " " Semmelweißgasse 43, von Ignaz Richter und Anna Steffan (2223).

**Steinindustrie Carl Benedict**  
(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)  
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52  
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

**TON-WAREN**  
**WAND-VERKLEIDUNGEN**  
TELEF: 75486  
75487  
**FUSSBODENBELÄGE**  
**STEINZEUG KANÄLE**  
**BRÜDER SCHWADRON**  
WIEN I. F. R. 105. KAI 3



## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 40, 795.

#### Lieferung von Sand

für den städtischen Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (zirka 320 Wohnungen).

Anbotverhandlung am 6. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 40, 1. neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 6. Stock.

M. Abt. 15, 2694.

#### Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Luftkandlgasse.

Anbotverhandlung am 9. Juli,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2699, 2700, 2701.

#### Wohnhausbau 17. Wattgasse.

Anbotverhandlung am 9. Juli,  $\frac{1}{4}$  10 Zimmermannsarbeiten,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Dachdeckerarbeiten,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2682, 2683, 2689.

#### Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 15/21.

Anbotverhandlung am 9. Juli, 9 Uhr Anstreicherarbeiten,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2729, 2730.

#### Wohnhausbau

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil 3, Block VIII—XIII.

Anbotverhandlung am 9. Juli,  $\frac{1}{4}$  11 Uhr Glaserarbeiten, 11 Uhr Schlosser (Gewichts)arbeiten, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 3050.

#### Walzaspaltherstellung 13. Penzinger Straße.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 18.700 S, Fuhrwerksleistungen 3650 S, Walzaspaltharbeiten 38.300 S.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23, 1306.

#### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau einer Feuerwache in Grinzing, 19. Cobenzlgasse 63.

Anbotverhandlung am 12. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. neues Amtshaus, 1. Stock.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Juli,  $\frac{1}{4}$  9 Uhr. (M. Abt. 15.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 4—6 (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser (Nachtrags)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandletten, 4. Teil (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für Wohnhausbauten (Heft 50).
- 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 15 21 (Heft 50).
3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferung für Wohnhausbauten (Heft 49).
5. Juli,  $\frac{1}{4}$  9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 (Heft 51).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 3., 14., 18. und 20. Bezirke (Heft 51).
6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städtischen Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (zirka 320 Wohnungen) (Heft 52).
7. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (Heft 51).
9. Juli,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Luftkandlgasse (Heft 52).
- Wohnhausbau 17. Wattgasse. (M. Abt. 15.)  $\frac{1}{4}$  10 Uhr Zimmermannsarbeiten,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Dachdeckerarbeiten,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 52).
- Wohnhausbau 2. Ybbsstraße. (M. Abt. 15.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 52).
- Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil 3, Block VIII—XIII. (M. Abt. 15.)  $\frac{1}{4}$  11 Uhr Glaserarbeiten, 11 Uhr Schlosser (Gewichts)arbeiten (Heft 52).
10. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzaspaltherstellung 13. Penzinger Straße (Heft 52).
12. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau einer Feuerwache in Grinzing, 19. Cobenzlgasse 63 (Heft 52).

## Kundmachungen.

### Freiplätze der Gemeinde Wien.

An der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst“ gelangen vom Studienjahre 1928/29 angefangen drei ganze Freiplätze und ein Halbfreiplatz der Gemeinde Wien zur Verleihung. Die Freiplätze befreien von der Entrichtung des ganzen, beziehungsweise halben Schulgeldes, nicht aber von der Zahlung der Einschreibgebühr und des Lehrmittelsbeitrages. Zum Genuße dieser Freiplätze sind nur unbemittelte Schülerinnen der genannten Lehranstalt, die einen Hauptkurs besuchen, berufen. Hospitantinnen und Besucherinnen von Hilfs- und Fachkursen

# Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. 77-0-20, 77-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

# SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten 2271

## FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A 15-1-27. Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.



sind von der Verleihung eines Freiplatzes ausgeschlossen. Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Gesuchstellerinnen den Vorzug. Die Bewerberinnen um diese Freiplätze müssen die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen und haben ihre Gesuche unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 8 (1. Neues Rathaus), bis 14. Juli 1928 einzubringen. Vor Ueberreichung der Gesuche haben die Bewerberinnen zum Zwecke der Berufsberatung und der psychotechnischen Eignungsprüfung im Berufsberatungsamte der Stadt Wien, 7. Hermannsgasse 28, vorzusprechen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts(Tauf)schein, b) Heimatschein, c) letztes Schulzeugnis, allenfalls entsprechende Studienzeugnisse, d) legales Mittellofigkeitszeugnis. Die mit letzterem belegten Gesuche sind stempelfrei. Bisher gemachte Zeichenproben oder ausgeführte Arbeiten sind bis längstens Ende Juni 1928 an Herrn Prof. Otto Friedrich, 3. Henslerstraße 3, zu senden. Die Freiplätze werden auf die regelmäßige Studiendauer unter der Voraussetzung verliehen, daß die Schülerinnen einen guten Fortgang und ein befriedigendes sittliches Verhalten aufweisen. (M. Abt. 8, 12375.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Kindermarkt: Für ein Kind 1 S 81 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 10 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 12 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 36 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 36 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Kind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Kind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 4 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/I.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 81 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 26 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 81 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 7 S 24 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 81 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 14 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/II.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Kind auf 7 S 24 g, für ein Kalb auf 91 g, für ein Schaf oder Ziege auf 60 g, für ein Lamm oder Kit auf 36 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 18 g.
2. Die Ausarbeitungsgebühr für das Ausarbeiten eines in Schlachthause geschlachteten Kindes für Wuritzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 62 g, für das Ausarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wuritzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 81 g.
3. Die Einbringgebühren für ein Kind auf 1 S 81 g, für ein Kalb auf 30 g, für ein Schwein auf 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 12 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 72 g.
4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Auszügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 91 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 7 g.
5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Kind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 14 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen

# S T A F A

## KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.  
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

### SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2148

5.5%	jederzeit abhebbar
6%	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6.5%	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

### HEIMSPARKASSEN

### SCHECKVERKEHR

des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagens auf Stellungsplatzes 7 S 24 g; b) für den Bezug von Inneren und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 62 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/III.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 72 g, für Kälber per Stück auf 30 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 12 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 36 g, für Hirsche per Stück auf 72 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 14 g, für Gänse per Stück auf 29 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 14 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/IV.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 45 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 71 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 62 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 36 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/V.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Kind 1 S 81 g, für ein Schwein (Spanferkel) 36 g, für ein Kalb 30 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 36 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 9 S 5 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 81 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Kind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Kind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 4 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Kind 7 S 24 g, für ein Kalb 91 g, für ein Schaf oder eine Ziege 60 g, für ein Lamm oder Kit 36 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 18 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 45 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 71 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 62 g.



Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Würstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 3 S 62 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 91 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1928. (M. Abt. 42, 1507/VI.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Fiedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1928.**

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferfchwein) beträgt 36 g. (M. Abt. 42, 1507/VII.)

**Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Juli 1928.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf . . . . .	4 S 53 g	2 S 26 g
für ein Schwein auf . . . . .	2 " 17 "	1 " 09 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf . . . . .	1 " 45 "	0 " 72 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf . . . . .	1 " 09 "	0 " 54 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf . . . . .	0 " 72 "	0 " 36 "
für ein Stück Geflügel auf . . . . .	0 " 09 "	0 " 05 "

(M. Abt. 43, 5/VII.)

**Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 26 g, für ein Schwein auf 1 S 09 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 72 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 54 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 36 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Rotschlachtungen solcher Tiere und bei Hausfischachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 7 S 24 g, für ein Schwein auf 2 S 72 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 81 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 36 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 91 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnertier auf . . . . .	2 S 72 g	5 S 43 g
für ein Weidnerschwein auf . . . . .	1 " 81 "	3 " 62 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf . . . . .	1 " 36 "	2 " 72 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf . . . . .	0 " 91 "	1 " 81 "
für alle übrigen Weidnertiere auf . . . . .	0 " 45 "	0 " 91 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf . . . . .	0 " 91 "	1 " 81 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 81 g, für ein Stück Fohlen auf 91 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 45 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 9 g die einfache, 18 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der

beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 10 S 86 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 10 S 86 g, die halbe Gebühr auf 5 S 22 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925 Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juli 1928 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/VII.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**

9. Mai 1928.

(Fortsetzung.)

Gottwald Karl Friedrich, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahr- und Motorrädern, 13. Hafinger Kai 7. — Grapl Anton, Betrieb eines Luft- und Sonnenbades, 17. Altszeile 34. — Gruber Leopoldine, Virtuallienverfleiß, 3. Schimmelgasse 20. — Hafamer Johanna, Modistengewerbe im Sinne des § 14 der Gewerbeordnung, 3. Rennweg 78. — Jng. Paybäd Karl, Konzession zur Privatgeschäftsbemittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3. Seidlgasse 31. — Kohn Emanuel, gewerbsmäßige Vermittlung von Personalarbeiten, 9. Röggergasse 26. — Kruml Berta, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 17. Comeniusgasse 8. — Liebreich Ignaz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 577, 2. Tempelgasse 2. — Nierg Adelheid, Handel mit Haushaltungsartikeln, 3. Ditschnergasse 2. — Lohinger August, Handelsagentur, 3. Stegelgasse 21. — Jng. Malata Arnold, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 3. Erdbergstraße 95. — Maymolko Johann, Gemischtwarenhandel, 9. Thurygasse 7/9. — Müller Josefa, Gemischtwarenhandel, 13. Baumgartner Straße 9. — Neumann Gregor, Gemischtwarenhandel, 3. Kollergasse 10. — Pelzer Kitty, Zimmerpuzergewerbe, 3. Löwengasse 38. — Pessel Hermine, Altwarenhandel, 10. Favoritenstraße 122. — Prager Karl, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Gefrorenem, Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtstücken, 9. Währinger Straße 18. — Neben Kosalia, Handel mit Textilwaren, Wäsche und Bekleidungsartikeln, 3. Obere Weißgärber Straße 19. — Reischl Karl, Autolastfuhrwerker, 3. Seidlgasse 34. — Renner Alfred, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 3. Rennweg 15. — Schindler Josef, Alleinhaber der Firma Josef Schindler, Handel mit Kartoffeln, Zwiebeln und sonstigen landwirtschaftlichen Artikeln, 10. Ostbahnhof, oberer Frachtenbahnhof. — Schönfeld Franz, Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Ausgleichungen zahlungsunfähigen Schuldner und ihren Gläubigern, 5. Wiedner Hauptstraße 113. — Schreiner Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 171, 1. Mahlerstraße-Kärntnerstraße. — Schuller Alfred, Handel mit Gold- und Silberwaren, 9. Glajergasse 3. — Schultes Robert, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 5. Laurenzgasse 11. — Schweidler Antonie, Gemischtwarenhandel, 10. Pernerstorfergasse 3. — Jng. Anton Siegl, Handel mit Motorrädern, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen, Motoren und Zubehör, 3. Hintere Zollamtsstraße 17. — Soroko Andreas, Großhandel mit Gewürzen und Kaffee, 3. Untere Viaduktgasse 4. — Sternglas Wolf, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 15. Fünshausgasse 31. — Strohmaier Adele, Kanditen, Konditoreiwaren, Fruchtstücken und Sodawasserverfleiß, 17. Dornbacher Straße Nr. 75. — Stroubal Ludwig, Schuhmacher, 5. Högelmüllergasse 6. — Trinto Josef, Gemüsegärtnerei, 21. Nordmanngasse 60. — Twaroch Josefina, chemische Puzerei und Appretur sowie Uebernahme zum Färben, 17. Hernaller Hauptstraße 106. — Wagner Johann, Zuderbäder, 10. Favoritenstraße 173. — Zavadnik Karl, Mechaniker, 3. Untere Weißgärber Straße 50. — Zellinger Rudolf, Handelsagentur, 3. Göschlgasse 12.

10. Mai 1928.

Bader Mimma, Verfleiß von Kanditen, Zuderbäderwaren, Sodawasser, Fruchtstücken und Gefrorenem, 10. Aringergasse 69. — Beigelmann Otto, Alleinhaber der Einzelfirma Otto Beigelmann, Kartonmagewarenherzeugung, 10. Arsenal, Objekt 19. — Blauensteiner Alois, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Arneithgasse 95. — Bledl Viktor, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2834, 8. Lange Gasse-Alferstraße. — Braun Irene, Modistengewerbe, 2. Karmelitergasse 1. — Cozowicz Nikolaus, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2553, 5. Michaelerplatz. — Feigl Juliane, Wäschewarenherzeuger, 16. Schinaglstraße Nr. 8. — Fent Josef, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Kurzwaren, 5. Spengergasse 11. — Finkel Samuel, Handel mit Fahr- und Motorrädern sowie Bestandteilen und Zubehör von solchen und Benzin und Autodlen, 2. Matzlgasse 5. — Finkel Samuel, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahr- und Motorrädern, 2. Matzlgasse 5. — Geyer Anna, Handel mit Herren- und Damenhüten, Stappen und Modewaren, 12. Schönbrunner Straße 224. — Großmann Paul, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 493, 2. Obere Donaufstraße 47. — Großmann Samuel, Gemischtwarenhandel, 9. Hafngasse 34. — Grünfeld



Johanna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Heidgasse 5. — Haiber Leopold, Gastwirt, 5. Bräuhausgasse 46. — Havel Raja, Handel mit Kleibern, Schuhen, Wäsche, Textil- und Wirkwaren, 2. Große Pfarrgasse 14. — Heiß Otto, Erzeugung von Papierwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 12. Rotenmühlgasse 27. — Joseph Ludwig, Lastfuhrwerker, 2. Karmelitermarkt, Stand. — Jung Ferdinand, Wäschewaren-erzeugung, 19. Philippovichgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft M. & E. Rattner, Graveur- und Emailleerzeugung, 2. Trunnerstraße 5. — Kohn Heinrich, Lastfuhrwerker, 12. Eichenstraße 3b. — Korb Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 17. Dornbacher Straße 98. — Kosnar Peter, Schuhmacher, 9. Türkenstraße 24. — Kros Franz, Marktfahrer, 16. Roseggergasse 45. — Kört Anna, Alleinhaberin der protokollierten Firma Anna Kört, Handel mit Textilwaren, 17. Kalvarienberggasse 70. — Landsteiner Hermine, Handel mit Sanditen, Zuberbäderwaren und Fruchtjäten sowie Marmeladen, 9. Bauernfeldplatz 4. — Müller Wilhelmine, Handel mit Haushaltungsgegenständen, Galanterie, Parfumerie-, Wäsche- und Wirkwaren, deren Zubehör sowie mit Spiel-

und Lederwaren und mit Mineralöl und Mineralölprodukten, 19. Billrothstraße 31. — Reifer Maria Josefa, Erzeugung von handgestrickten und gehäkelten Waren, 2. Altplatz 7. — Reunteufel Karl, Reparatur von Sodawasser (Syphon)köpfen, 12. Rotenmühlgasse 57. — Pfeiffer Ludmilla, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 2. Große Stadtgutgasse 34. (Das Weitere folgt.)

**HATSCHK'S**

# Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

**Fabrik:**  
Vöcklabruck  
(Oberösterreich)

**Niederlage:**  
Wien, IX/1, Maria  
Theresien-Straße 15  
Tel. A 18-4-75

2288



**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**  
vorm. Friedr. Siemens 2257  
Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden  
General-vertreter: **F. Neumann, Wien**  
I., Jacoberggasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78  
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnürringglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

# Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung  
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

## Wassermesser- und Gasmesserfabriken

# TREIBRIEMENWERKE

Telephon 98-1-36 CEBES Telegramme: Cebesleder Wien

## Carl Budischowsky & Söhne

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft. 2158  
Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

# FRANZ LEX

Installationsunternehmung.  
**Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.**  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

### Oesterreichische Nationalbank.

Nr. 676/1928.

## Aufforderung zum Erlag der Aktien.

Im Sinne des Art. 12, 1. Abs. der Satzungen der Oesterreichischen Nationalbank sind zur Teilnahme an der Generalversammlung alle Aktionäre berechtigt, welche im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen. Die stimmberechtigten Aktionäre, welche der nächstjährigen Generalversammlung als Mitglieder angehören wollen, werden daher eingeladen, ihre Aktien spätestens bis **Dienstag den 31. Juli 1928** bei der Hauptanstalt oder einer Zweiganstalt der Oesterreichischen Nationalbank zu hinterlegen. Wenn sich mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien gemäß Art. 16 der Satzungen behufs Ausübung des Stimmrechtes vereinigen, haben sie gleichzeitig bei Erlag der Aktien einen gemeinsamen Bevollmächtigten zu bestellen, an welchen alle allenfalls wegen Ausübung des Stimmrechtes ergehenden Mitteilungen seitens der Oesterreichischen Nationalbank gerichtet werden. Über die erlegten Aktien bleibt ungeachtet dieser Bevollmächtigung zur Ausübung des Stimmrechtes nur der Eigentümer allein verfügungsberechtigt. Aktionäre, welche ihre Aktien bereits von früher her als Generalversammlungsdepot bei der Oesterreichischen Nationalbank erliegen haben, sind hiedurch, ohne daß es einer besonderen Anmeldung bedarf, Mitglieder der Generalversammlung. Tagesordnung, Ort und Stunde der Sitzungen der Generalversammlung werden den Mitgliedern der Generalversammlung mittels besonderer Kundmachung rechtzeitig bekannt gemacht.

Wien, am 25. Juni 1928.

### Oesterreichische Nationalbank.

**Haagn** Generalrat. **Reisch** Präsident. **Brauneis** Generaldirektor.

**Artikel 12.** Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, welche hiebei nicht gemäß den Bestimmungen des Artikels 13 ausgeschlossen sind und die im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen. Durch diesen Erlag bleiben die betreffenden Aktionäre für die Dauer des folgenden Kalenderjahres Mitglieder der Generalversammlung, sofern nicht inzwischen die Aktien wieder behoben worden sind. Wenn ein Aktionär seine Aktien auf seinen Namen vinkulieren läßt, so bedarf es des Erlages nicht. Jeder Aktionär erhält beim Erlag oder über Wunsch bei der Vinkulierung von Aktien eine Bestätigung über die Zahl der erlegten Aktien und die Zahl der Stimmen, die er im Sinne des Artikels 14 abzugeben berechtigt ist. Die Aufforderung zum Aktienerlag erfolgt jährlich in der letzten Woche des Monats Juni durch Kundmachung des Generalrates. Die Einberufung der Sitzungen der Generalversammlung findet in gleicher Weise, und zwar bei der regelmäßig n. Jahresitzung 45 Tage, bei außerordentlichen Sitzungen 21 Tage vor ihrer Abhaltung statt. In den außerordentlichen Sitzungen der Generalversammlung können nur jene Aktionäre teilnehmen, die auch an der regelmäßigen Jahresitzung teilzunehmen berechtigt sind und die, sofern ihre Aktien nicht vinkuliert sind, ihren fortwährenden Aktienbesitz durch neuerliche Hinterlegung derselben Aktien 14 Tage vor Abhaltung der außerordentlichen Sitzung nachweisen.

**Artikel 13.** Von der Teilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

- a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist, bis zu dessen Beendigung;
- b) wer infolge einer strafgerichtlichen Beurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist.

**Artikel 14.** In der Generalversammlung geben je 25 im Besitze des betreffenden Aktionärs stehende Aktien eine Stimme, doch kann kein Aktionär mehr als 100 Stimmen in sich vereinigen.

**Artikel 15.** Jedes Mitglied der Generalversammlung kann sich durch einen Bevollmächtigten, der ebenfalls Mitglied der Generalversammlung sein muß, vertreten lassen. Der Bevollmächtigte kann außer der Höchstgrenze von 100 eigenen Stimmen höchstens weitere 100 Stimmen im Vollmachtsnamen ausüben. Juristische Personen, öffentliche Behörden, Firmen, Gesellschaften und Pflanzengesellschaften üben das Stimmrecht in der Generalversammlung durch ihren gesetzlichen oder statutarischen Vertreter, sofern dieser mit Ausnahme des Aktienbesitzes keinen persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 13) fähig ist, an der Generalversammlung teilzunehmen, oder durch ein zur Vertretung bevollmächtigtes anderes Mitglied aus. Die Vollmachten sind acht Tage vor Abhaltung der Generalversammlung in urkundlicher Form vorzulegen. Gesetzliche und statutarische Vertreter bedürfen keiner besonderen Vollmacht, haben jedoch ihre Vertretungsbefugnis spätestens acht Tage vor der Generalversammlung auszuweisen.

**Artikel 16.** Mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien, deren Aktienbesitz zusammen 25 ganze Aktien beträgt, können sich durch einen aus ihrer Mitte oder aus den übrigen Mitgliedern der Generalversammlung gemeinsam bestellten Bevollmächtigten vertreten lassen, falls sie nach ihren persönlichen Eigenschaften (Artikel 12 und 13) zur Teilnahme an der Generalversammlung fähig sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert!)



## NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 **ZENTRALE:** WIEN, I., AM HOF 2 **Telegramme:** Escompteges

**Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft:** Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

**Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft:** Wien, I., Stubenring 24.

**Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft:** Wien, I., Am Hof 2.

**Kommandite:** Carl Spängler & Co., Salzburg; Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell a. See; Zahlstellen: Lofen, St. Wolfgang.

**Interessengemeinschaft mit:** Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

### Affilierte Institute:

**Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag.** (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

**Commerzbank in Warschau** (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau. Filialen: Baranowicze Będzin, Brześć n/Bugiem, Częstochowa, Kalisz, Kattowitz, Kowel, Lemberg, Łódź, Lublin, Plock, Posen, Radom, Radomsko, Równe, Sosnowiec, Tomaszów Maz., Wilno, Włocławek; Wechselstuben: Warschau (3).

**Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bucarest.** Filialen: Braila, Constanza, Cluj, Galatz, Sibiu, Constantinopel, New York; Affiliationen: Paris, Wien,

**Steiermärkische Escompte-Bank Graz.** Gegründet 1864. Filialen: Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

**Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck.** Filiale: Landeck. Geschäftsstelle: Hall i. T.

**Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.** (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.). Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

**Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**  
**Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung.**

0612

## JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

2124



2265

DER

## »TOTAL«

TROCKEN-FEUER-LÖSCHER

das modernste Feuerlösch-Gerät  
löscht entstehende Brände aller Art  
auf trockenem Wege. Keine Neben-  
schäden, kein Einfrieren, kein  
Verdunsten. Absoluter Nichtleiter.

**Österreichisches Total-Verkaufsbüro**

Wien, VI., Theobaldgasse 19

Telephon B 29-1-38

## LEOPOLD HUBNER

Wien II., Czerningasse 9 (Eingang: II., Praterstraße 52)

Tel. 45-2-98 **Bau- u. Ornamentenspengler** Tel. 45-2-98

Herstellung moderner Dachdeckungen mit Wellblech, Hilgerschen Dachpfannen, Dachdeckungen in Zink, verzinktem Eisenblech, Kupfer und Bleiblech sowie jeglicher Reparaturarbeiten u. Dachanstriche. — Offerte kostenlos. 2160



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE**  
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. 56-2-63. **I., Bösendorferstraße Nr. 6.** Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt. 2167

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLER

## JOHANN WANECEK

Wien, XVIII., Wallrißstraße 67 Fernsprecher 28-0-09.

**DEICHGRÄBERARBEITEN,** Straßenbau, Betonierung  
Sandlieferung aller Sorten  
**CABSFUHRWERK,** Bau fuhrwerk, alle Wagengattungen.  
Solide Preise und Arbeitsausführung

## ANTON STERCHELE

Wien, V., Storkgasse 17. Teleph. 82-08.

2214

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte  
nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre,  
nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohr-  
rohre, Stabeisen, Fassoneisen, Be-  
toneisen, Träger, U-Eisen,  
Bandeisen kalt

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien**  
IX. Währinger Straße 6-8 / Fernsprecher: 18-5-15 Serie / Hüttenlager im Arsenal, Fernsprecher: 55-108  
und warm ge-  
walzt, schwarze, verzinkte  
u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-  
geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für  
Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen  
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47

2174



# EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

2184

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**

**LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN**

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-10.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-  
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

## ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93  
Naturasphalt (Coule und Comprime), Asphalt-Makadam-Pflasterungen  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

## Elektrizitäts-Gesellschaft =VERA=

Wien IV., Schaumburgergasse 14, Telephon 52-1-34  
Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen

2153

## THERMOTECHNIK

2133

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärme-  
technische Anlagen

Tel. 17-3-89 **WIEN, IX., HAHNGASSE Nr. 33** Tel. 17-3-89

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-  
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und  
Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- und Wasserinstallationen sowie  
Rekonstruktionen bestehender Anlagen

## Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R 47-5-65 Serie

Ausstellungslokal:

2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A 23-5-70

„CULLINAN“

## BREVILLIER-URBAN

WIEN **Bleistiffabrik** GRAZ

**Kauft österreichische Bleistifte!**

2185

**Technische Gummiwaren**  
für alle Verwendungszwecke

**Feuerwehrschräuche**  
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

**HIRSCHL & Co.**

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

## Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2128

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.



## L. Gussenbauer & Sohn

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon 55-3-82. 2185

6000 Bauten ausgeführt.  
Schornsteinbau. :: Kesselein-  
mauerung. :: Industrieofenbau

## „Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
vormals Deckert & Homolka

2099

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle  
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,  
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 — Tel. 89-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstraße 42 — Tel. 55-5-50



**FLURESIT** Beton- und Mörtelzusatz 2247

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches.

FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in allen Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstraße 213. Fernsprecher: 59-5-24.

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37, 85-0-52.

## Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Fernsprecher 68-300



Fernsprecher 68-300

## Archimedes

Glashütter Tasten-Rechenmaschine für alle Rechnungsarten 2218

GENERALVERTRIEB

**KLAUS & CO.**

WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

## KUGELLAGER



der Marken DWF u. PWK

**PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL**

WIEN, XX1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39

## Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33 22154

Telephon: 23-304, 23-305.

## Kaufet nur inländische Fittings Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G., vormals Fischer 2152

## OTTO WEISER

Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt. 2201

Tel. 84-69. Wien, VI., Mollardgasse 85 a. Linke Wienzeile 178. Tel. 84-69.

## Sechszylinder-

Omnibusse und Schnellastwagen

Type L 6  
12/42 PS



Type L 8  
26/80 PS

Schneckenantrieb Vierradbremse  
**Elektrolastwagen**

Automobilfabrik PERL, Aktiengesellschaft  
Liesing bei Wien. 2203

## F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G. Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommsengasse 6. — Tel. 56-0-38, 56-0-71.  
Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischautomaten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte. 2170

## JOSEF SCHEIBENREIF

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI  
AUTOGENE SCHWEISSANLAGEN 2264

WIEN, III., RENNWEIßEG 86 — TELEPHON 90-507

## LAFARGE - WEISSZEMENT - CIMENT EXTRA BLANC

DER REINWEISSE PORTLAND-ZEMENT 2250 b

Sprung- und rissfrei, absolut fleckenlos. Ideales Material für Plattenerzeugung, Kunststein- und Marmorarbeit, Ausfugen, Außen- und Innenarbeit

O. E. H. REICHER - JULIUS FREISINGER WIEN, I., ELISABETHSTRASSE 20  
TELEPHON SERIE B 22-5-80.